

(sic) von P l a n t a e r, ererbt, vnd jn nutzlicher besitzung vnd gewer hânt, ze end vnser<sup>2</sup> baiden wyl, vnd die wyl wir in lyb vnd jn leben sint, vnd nit füro, wissentlich empfangen habint / nach lût vnd sag des lehenbriefs, so wir von den obgenampten herren dem Abbt vnd dem Conuent, dar vmm jnn habint, Doch mit dem geding vnd der beschaidenhait, dz wir vorgesaiten baidû den vorgedahten herren dem / Abbt dem Conuent jrem gotzhûsz vnd jren nachkomen, von disen obgeschribnen guetern<sup>4</sup>, jaerlich<sup>3</sup> uff sant Martis des hailigen Byschoffs tag; ainen spaerwer<sup>3</sup>, vnd zwen haentschuo<sup>1</sup>, ze rehtem zins, rihten, vnd geben sond; avn<sup>10</sup> alles / verziehen Jch obgesaiter R u o d o l f f<sup>1</sup> von R o s c h a c h vnd ich vorgenampte v r s e l l sin elichi wirtinne, soellent<sup>6</sup> ouch die vorgesaiten gueter<sup>4</sup>, dz hûs die hofstat, die hofrait, den Torggel die schûr den wingarten die acker vnd die / wisen, mit allen zuogehoerden<sup>11</sup>, jn guoten<sup>1</sup> eren, nutzlichen vnd vnwuostlichen<sup>1</sup> halten, haben, vnd niessen, jn guoten trûwen vngeuârlich Wir soellent<sup>6</sup> ouch die selben vorgesaiten gueter<sup>4</sup>, niemant, versetzen, verkouffen, ver-/wehslen, noch in dehainem weg anders avn<sup>10</sup> der vorgesaiten herren, des Abbtes, des Conuents, des gotzhûsz ze P f a e u e r s<sup>3</sup> oder jr<sup>12</sup> nachkomen wissen, vnd willen veraendren<sup>3</sup>, by guoten<sup>1</sup> trûwen vngeuârlich Es ist ouch / namlich berett vnd gedingot, wenn dz beschiht dz wir egesaiten, R u o d o l f f<sup>1</sup> von R o s c h a c h, vnd ich V r s e l sin elichû wirtinne, baidû von tods wegen abgangen sint: dz gott lang wend, so sint dû obgedahten gueter<sup>6</sup>, aellû<sup>3</sup>, mit allen gwonhaiten rehten vnd zuogehoerden<sup>11</sup> vnd der vorgesait vnser<sup>2</sup> lehenbrief, von vns<sup>2</sup> vorgesaiten baiden, vnd von allen vnsren<sup>2</sup> erben, den vorgedahten herren jrem gotzhûs vnd jren / nachkomen gantzlich ledig lôs vnd vnanspraechig<sup>3</sup> jn guoten<sup>1</sup> trûwen avn<sup>10</sup> all geuaerd<sup>3</sup> Die vorgesaiten herren ir gotzhûs vnd ir nachkomen ob si enwaerint<sup>3</sup> soellent<sup>6</sup> vnser<sup>2</sup> vorgesaiten baiden, vmm ditz lylehen / dur vorgesaiten gueter<sup>4</sup>, guot<sup>1</sup> weren sin nach reht, gen allermagklichen, an gaistlichen vnd weltlichen gerihten, wa wenn vnd wie dick wir des noturftig werdent, in guoten<sup>1</sup> trûwen vngeuarlich . . / Was ouch die obgedâhten herren ir nachkomen ir botten oder die jren von dirre werschafft wegen disz obgeschribnen gueter<sup>4</sup>, verzêrent, Die selben zêrung vnd kôsten, sond ouch sy vnd jr nachkomen gantzlich / ûsrihten vnd bezalen. avn<sup>10</sup> all geuaerd<sup>3</sup> by guoten<sup>1</sup> trûwen Dises alles ze wârem offinem<sup>13</sup> vrkûnd, vnd gantzer sicherhait vnd bestaetung<sup>3</sup>, alles des so an disem